

Konzept für die Betreuung der ersten und zweiten Klassen

Im Rahmen der „Verlässlichen Grundschule“ besteht für die Eltern der Erst- und Zweitklässler die Möglichkeit, ihre Kinder jeweils für ein halbes Jahr zur kostenlosen Betreuung anzumelden. Die Teilnahme ist dann für die angemeldete Zeit verbindlich. Ein Fernbleiben von der Betreuung sollte eine Ausnahme bleiben und bedarf einer persönlichen oder schriftlichen Entschuldigung.

Je eine pädagogische Mitarbeiterin ist überwiegend für die Betreuung der angemeldeten Kinder einer Klasse verantwortlich.

Ist eine Gruppe deutlich kleiner als eine andere, werden die Kinder auch klassenübergreifend verteilt, um etwa gleich starke Gruppen zu haben (20 bis 24 Kinder). Wegen der unterschiedlichen Unterrichtszeiten werden die angemeldeten Kinder der ersten Klassen an allen, die der zweiten Klassen an drei Wochentagen je eine Stunde betreut. Meistens findet die Betreuung im Anschluss an die 4. Unterrichtsstunde zwischen 11.40 und 12.40 Uhr statt. Es wird aber auch versucht, die Betreuung einmal in die erste Stunde von 7.45 bis 8.45 Uhr zu legen. Parallel zur Betreuung sollte auch Förderunterricht stattfinden (wenn möglich).

Es hat sich herausgestellt, dass es für die Kinder am besten ist, wenn sie am Ende des Schulvormittags draußen spielen, für die bewegungshungrigen, um sich auszutoben, für die eher bequemen, damit auch sie zumindest in dieser Zeit an der frischen Luft spielen. Dennoch stehen für die kälteren Jahreszeiten selbstverständlich Hausangebote zur Verfügung. In Lohnde sind die Klassenverbände während der Spielphasen auf dem Schulhof aufgelöst.

In Lohnde stehen ein kleiner Schulhof mit Sandkiste und ein großer, gepflasterter Schulhof zur Verfügung. In Almhorst steht ein großer, gepflasterter Hof zur Verfügung oder der Spielbereich vor dem Klassenzimmern mit Klettergeräten.

Für die Betreuungszeit gibt es folgende **Angebote**, die jedoch kontinuierlich verändert und ergänzt werden:

BEI TROCKENEM WETTER

- **Freispiel**, Spielgeräte: eine feststehende Rutsche, ein Karussell, eine großer Sandkasten mit Brücke, ein abschließbares Spielhäuschen mit Sandspielzeug (Schaufeln, Bagger, Lastwagen, Eimer, Gießkannen ...), Stelzen, Springseile, Pferdeleinen, kleine Tische und Stühle, Besen und Harken, Straßenmalkreide, Fahrzeuge, Wasserspielzeug (bei heißem Wetter)
- **Ballspiele** (Fußball u.a.) **und Klettern**
- **Mal- und Bastelangebote** an kleinen Tischen und am großen Basteltisch auf dem kleinen Schulhof: mit eigenen Buntstiften: freies Malen, Ausmalbilder, Mandalas, mit gestelltem Material nach Anleitung: Themen und Material s. Punkt „Bastelangebote“,
- **Besuch** der **Spielplätze** im Brünfeld und am Silberberg

BEI REGNERISCHEM UND KALTEM WETTER

In **Almhorst** steht bei schlechtem Wetter der Betreuungsraum zur Verfügung, falls es durch Unterricht belegt ist, wird der Raum der Feuerwehr Almhorst nebenan genutzt.

Lohnde

- Spiel und Spaß in der **Turnhalle** (falls diese frei ist)
Geräteparcour, Spiele wie „Fischer, Fischer...“, „Steh' Bock, lauf' Bock“, Drachenspiel, „Feuer, Wasser, Alarm...“ u.a., Geschicklichkeitsstaffeln, freie oder vorgegebene Ballspiele
- Spielen im **Spielzimmer** (Altbau)
Jede Gruppe hat einmal pro Woche die Gelegenheit, hier zu spielen. Da es sich um den ehemaligen Vorschulraum handelt, ist reichlich Spiel- und Lernmaterial vorhanden:
Puppen und Puppenanziehsachen, -bett und -wagen, „Wohnung“ mit Spielküche, Kaufmannsladen mit Zubehör, Krankensachen, Decken, Verkleidungskiste, Playmobil, Holzbausteine, Lego, Konstruktionsmaterial, z.B. für eine Kullerbahn, Bauernhof, Ritterburg, Brettspiele, Feuerwehrhelme und Polizeimützen, Bastelmaterial, Ausmalvordrucke, Ausstickkarten, Puzzles, Brettspiele

Jede Gruppe darf am Ende der Spielstunde den **Raum** nur **aufgeräumt verlassen**.

LOHNDE UND ALMHORST

→ **Beschäftigungen im Klassenzimmer der jeweiligen Gruppe (Lohnde)**

→ **Beschäftigung im Betreuungsraum bzw. Feuerwehrraum (Almhorst)**

Vorlesen/Hören/Anschauen von Bilderbüchern und Geschichten, Hausaufgaben erledigen (eventuell mit Unterstützung der päd. Mitarbeiterin), Gemeinschaftsspiele (Kreisspiele), z.B. „Zwinkern“, „Obstsalat“, „Stille Post“, „Wer hat sich versteckt?“, Kimspiele, Spielen mit klasseneigenem Material / Spielzeug, Holzbausteinen, Lego, Arztspielzeug, Puzzles, Brettspielen, Malen, auch mit Wasserfarben, / Ausmalen (s. wie kl. Schulhof), Singen, Lernspiele,

Bastelangebote (auch je nach Thema und Wetter im Spielzimmer und auf dem kleinen Hof)

MATERIAL

Zeichen-, Ton-, Transparent-, Glanz-, Regenbogen-, Seidenpapier, Tonkarton, Wellpappe, Regenbogenkarton, Krepppapier, Servietten, Styroporkugeln, „Abfallprodukte“ wie Gläser, Toilettenpapierrollen, Sand, Zeitungspapier, Joghurtbecher, Wäscheklammern, Styroporreste etc., Naturmaterial wie Blätter, Herbstfrüchte (Eicheln, Kastanien, Bucheckern, ...) Korken, Stöckchen u.ä., Buntstifte, Wasserfarben, Window-Colour, Wachsmaler, Glitzerstifte, Scheren und Kleber, Knete, Ton, Wollreste, Bast

BEISPIELE FÜR BASTELANGEBOTE

Faschingsmasken (aus Papiertüten oder starkem Zeichenpapier mit verschiedenen Materialien bekleben), Schmetterlinge (Tonkarton, Transparentpapier, Seiden- oder Krepppapierkügelchen), Marienkäfer (Tonkarton bekleben, Kieselstein oder Walnusschale anmalen), Frühlingskranz (Tonkarton, Malvorlage, Naturmaterial...), Tulpen (Tonkarton, Geschenkband, Perlen), Blumenübertöpfe (Pappmaché, Plakafarbe, Lack), Ostereier (Pappmaché, Plakafarbe, Lack), Osterhase (Klorolle, Joghurtbecher, Tonkartonreste, Plakafarbe, Bast), Osterhasenpärchen (Tonkarton, Regenbogenpapier, Reste), ausgeblasene Eier bearbeiten (anmalen und an Zweige hängen), Muttertagskarte, (Tonkarton, Glanzpapier), kleine Muttertagsgeschenke, z.B. bemalte oder beklebte kleine Tontöpfe, Papierweben (anschließend laminieren für Muttertagsgeschenk), Blumen (verschiedene Techniken und Materialien), Schildkröte, Hahn (aus kleinen Tontöpfen), Frosch, Krokodil (aus Wäscheklammern), Katze (Tonkarton mit Spiralschwanz, Klorolle), Schultüte (Tonkarton), Regenbogenfisch, (Tonkarton, Glanzpapier, Glitzer), Herbstkranz (Naturmaterial oder Tonkarton, -papier), Fensterbilder (Tonkarton, teilweise Transparentpapier),

Drachen, Kürbisgesichter, Fledermäuse, Geister, Spukschloss (Tonkarton), Kleine Fingerpuppen z.B. Geister, Sandbilder und -karten, (Schablone, gefärbter Sand, Tonkarton o. Tontopf, Kleber), Weihnachtsbastelei: Christbaum-, Wand- und Fensterschmuck, kleine Geschenke, Windlichter (verschiedene Techniken aus Ton, Goldfolie, Tonkarton oder -papier, Transparentpapier, Glitzersternchen und -staub..., Sand, Heu, Marmeladengläser, Transparentpapierreste, Leim, Goldfolie, Silber- und Goldsprühlack), Schneemänner (Tonkarton, Watte oder Taschentuchkügelchen), ...

Diese Fassung des Konzepts wurde in der Gesamtkonferenz am 23.02.2011 beraten und beschlossen.

Erstellt im November 2006 vom Betreuungsteam und R. Meyer
Überarbeitung im Oktober 2010 vom Betreuungsteam und I. Adler